

Girls' Day 2010 am GadSA

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand der so genannte „Girls' Day“ am Gymnasium an der Schweizer Allee statt. Dieser Tag ist eine Initiative, die jungen Mädchen den Mut geben soll, in von Männern dominierte (Berufs-)Bereiche vorzudringen und das eigene Selbstwertgefühl zu steigern.

Unter der Leitung von Frau Borgmann-Leschke und der Gleichstellungsbeauftragten der Schule, Frau Dr. Fey-Wickert, wurden allerhand Workshops und Infobörsen organisiert. Frauen aus verschiedenen Berufsfeldern und Organisationen erklärten sich bereit, an diesem Tag ihre Eindrücke und Erfahrungen darzustellen und in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen Projekte zu erstellen und sich auszutauschen.

Unter anderem wurden Workshops zu den Themen „Html“, „Kommunikation und Geheimsprachen“, „Entdecke dich selbst, gestalte deinen Auftritt“ und „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung“ angeboten. Des Weiteren war der Besuch einer Literaturwerkstatt oder verschiedener Informationsveranstaltungen möglich.



Bevor der erste Veranstaltungsabschnitt begann, wurde der Tag mit den Worten der Schulleiterin Inge Levin eröffnet. Es stellten sich die Leiterinnen der einzelnen Angebote sowie einige Organisationen vor. Danach strömten die Schülerinnen in ihre jeweiligen Veranstaltungen. In der Mittagspause bot es sich geradezu an, das Mädchen-Cafe im PZ zu besuchen, wo man umsonst mit Kuchen und Eistee versorgt wurde. Einige Mütter hatten extra zu diesem Anlass die Verpflegung arrangiert. Frisch gestärkt ging es dann in die zweite Veranstaltungsrunde. Den Abschluss im PZ bildete die Vorstellung der Ergebnisse. Es wurden sowohl erstellte Projekte als auch erlernte Kompetenzen gezeigt. Die Mädchen konnten daraus ein Resümee des Tages ziehen, auf das eine jede wirklich stolz sein darf.

Ein schulinternes „Presseteam“, an dem Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8-10 mitwirkten, begleitete den Girls' Day. Die Impressionen des Tages wurden in kurzer, schriftlicher Form und Bildern festgehalten. Eine Diashow mit allen Fotos bildete das Ende der Veranstaltung.

Als Fazit des Tages lässt sich eine durchweg positive Bilanz ziehen. Die Resonanz war ausgesprochen gut und die Umsetzung der eigenen Ideen ist von den Schülerinnen freudig aufgenommen worden. Damit ist der Girls's Day 2010 zu einer einzigartigen Erinnerung und Erfahrung für die Teilnehmerinnen geworden.

(Nele Peters, 9d, Leiterin des Presseteams)

Info-Börse

Frauen in Männerberufen – wie komme ich da hin? Ihren Berufs- und Ausbildungsweg erläuterten einige Frauen den interessierten Schülerinnen der verschiedenen Jahrgangsstufen. Ob sie nun schon in der Arbeitswelt tätig sind, die Fachhochschule besuchen oder an der Universität in Bochum oder Dortmund studieren – alle Frauen haben sich für einen typischen „Männerberuf“ entschieden. Die Info-Börse hatte somit den Zweck, Berührungspunkte mit klischeehaften Berufswegen zu mindern und die Mädchen für diese zu begeistern



Literaturwerkstatt

„Tausend Farben – eine Frau“ war der viel versprechende Titel der Literaturwerkstatt, die unter der Leitung von Frau Haumann durchgeführt wurde. Hier bot sich die Gelegenheit, kreativ zu werden und einen Text zu verfassen, Ob in Gruppen oder einzeln. Jede Schülerin konnte auf ihre persönliche Leistung stolz sein. Die Themenvielfalt war verblüffend groß, denn (fast) jeder hat ein anderes Bild der „Frau“ in seinem Kopf. Ein Dankeschön an die Mutter, die Beziehung zur besten Freundin oder eigene Wünsche und Träume – sie alle wurden hier auf weißes Papier gebracht.



Entdecke dich selbst, gestalte deinen Auftritt

How to put yourself into scene! Der große Traum vieler Mädchen ist es, später einmal groß herauszukommen. Aber dazu gehört wesentlich mehr als pures Glück oder gute Verbindungen. Im Workshop „Entdecke dich selbst, gestalte deinen Auftritt“ brachte die Schauspielerin Susanne Wilhelmina den Teilnehmerinnen auf ganz verschiedene Arten nahe, den eigenen Körper wahrzunehmen und sich in gewünschter Manier darzustellen. Eine Modenschau mit „speziellen“ Hüten sollte den Mädchen die Botschaft näher bringen, dass sie alles schaffen und überzeugend rüber bringen können, solange sie es nur wollen. Mit dem Buch auf dem Kopf oder dem Theraband in der Hand nahm man auch gleich die einzelnen Körperregionen besser wahr und konnte sich auf „seinen“ Auftritt vorbereiten.



HTML Workshop

HTML bedeutet *Hypertext Markup Language* und ist ein gängiger Code zur Programmierung von Webauftritten. Studentinnen der Informatik zeigten den Mädchen Tipps und Tricks zur Gestaltung der Seiten. Ein frei wählbares Thema, kurzer Text, ausdrucksstarke Bilder und vielleicht noch ein Video. Fertig waren die Webseiten.



Kommunikation und Geheimsprachen

Kryptologie ist seit jeher ein spannendes Thema. Generationen vor uns waren fasziniert von Geheimsprachen und der Übertragung von Informationen. In Kriegen war sie sogar der entscheidende Faktor im Kampf um Leben und Tod. Der Workshop „Kommunikation und Geheimsprachen“ machte die Schülerinnen mit diesen Themen vertraut. Fleißig wurde gelötet und gebaut, sodass am Ende die Gruppe sogar stolz ein selbst gebautes Morsegerät vorstellen konnte.



Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Im Workshop „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung“ haben 18 Mädchen aus der Jahrgangsstufe 6 sicheres Auftreten und eine selbstbewusste Ausstrahlung geübt. Dazu wurde zuerst in Partnerarbeit ihre Standhaftigkeit getestet. Ebenso bekamen die Mädchen Tipps und Beispiele für Formulierungen um Situationen gewaltfrei durch Sprechen zu klären. Bei verbaler Verteidigung kommt es darauf an, wie man etwas sagt; also auf die Stimme, Körperhaltung und Ausdrucksweise.

(Franziska Jürgens, 9d)



Impressum

Mitglieder des Presseteams

- Lena Arndt, 8c
- Lamia Amhaouach, 8c
- Sina Pfeiffer, 9d
- Franziska Jürgens, 9d
- Nele Peters, 9d
- Judith Kriegesmann, 10b

Fotos

- Judith Kriegesmann, 10b